Brief

Oktober - November

2017

12. Wartinue Luther.



Martin Luther Holzschnitt von Lucas Cranach d. Ä.

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Ein feste Burg ist unser Gott

500 Jahre Reformation – das Jubiläum 2017 gibt Anlass, noch einmal auf das Leben des Mannes zurückzublicken, dessen Name eng mit diesem Ereignis verbunden ist, der in einer Zeit mit neuen humanistischen Ideen lebte. Menschen wie da Vinci, Kopernikus, Kepler, Melanchton prägten mit ihren bahnbrechenden Leistungen diese Zeit.

Martin Luther – auch sein Name steht für diese Zeit, von der Goethe sagte: "Die Deutschen sind ein Volk erst durch Luther geworden."

Wer war dieser Mann, der eine Bewegung in Gang setzte, die die Glaubenswelt unwiederbringlich verändern sollte?

Geboren wurde er am 10. November 1483 in Eisleben. Der Vater zog später mit der Familie nach Mansfeld um. Erzogen wurde in Elternhaus und Schule mit Wort und Stock. Der Vater finanzierte, der Sohn paukte in den Schulen Mansfeld, Magdeburg und Eisenach. Danach ging er auf Wunsch des Vaters zum Studium der Rechte nach Erfurt, das er aber schon nach drei Monaten durch das sogenannte "Blitzerlebnis" beendete.

Seinen in Todesangst gegebenen Schwur, Mönch zu werden, setzte er schon kurz danach gegen den Willen des Vaters um und trat als Mönch in das Augustinerkloster in Erfurt ein.

Wenn Luther auch dort ein asketisches, gottgefälliges Leben führte, fühlte er sich nach wie vor als Sünder.

Seine Erkenntnis, dass Gottes Gerechtigkeit nicht durch eigene Leistungen, sondern nur durch den Glauben an die Barmherzigkeit Gottes erlangt werden kann, führte bei ihm zur prinzipiellen Kritik an der päpstlichen Kirche mit ihrem Ablasshandel. Als Dr. der Theologie prangerte er diese Praxis in Vorlesungen und Gottesdiensten an.

Mit seinen 95 Thesen wollte er ein theologisches Streitgespräch anregen, um die verkrusteten Strukturen der katholischen Kirche zu reformieren. Doch die Gegenreaktion der päpstlichen Kurie ließ nicht lange auf sich warten. Schon 1518 eröffnete man den Ketzerprozess gegen Luther und forderte seine Auslieferung nach Rom. Jedoch sein Kurfürst



Friedrich der Weise lehnte ab. So kam es zum Augsburger Verhör, bei dem Luther widerrufen sollte, was er mit seinem Gewissen aber nicht vereinbaren konnte.

Papst Leo X. verhängte daraufhin den Kirchenbann über ihn, fünf Monate später folgte die Reichsacht. Das bedeutete, dass Luther rechtlos und vogelfrei war. Sein Kurfürst "verwahrte" ihn als Junker Jörg auf der Wartburg.

Die 300 Tage der Gefangenschaft wurden zu einer segensreichen Zeit für die Herausbildung einer einheitlichen deutschen Schriftsprache, denn Luther übersetzte in nur 10 Wochen das NT aus dem Griechischen ins Deutsche.



Nach seiner Rückkehr 1524 nach Wittenberg legte er die Mönchskutte ab und heiratete die einstmalige Nonne Katharina von Bora, was damals eine Sensation war.

Seine Frau Käthe wurde zum Segen für sein Haus. Sie hielt die Fäden des großen Haushaltes fest in ihren Händen, so dass Luther sich voll und ganz seinen Werken widmen konnte.

Er arbeitete für die neue Kirche, ließ Schulen einrichten und Lehrer ausbilden. Ihm war wichtig: "Jeder soll die Bibel lesen und evangelische Lieder singen können." Er selbst dichtete einige Lieder. Das bekannteste ist wohl: "Ein feste Burg ist unser Gott", in dem er all seine Ängste und sein Ringen um den neuen Glauben zum Ausdruck brachte.

Als er am 17. Februar 1546 in Eisleben starb, sagte man über ihn: "Er war ein Riese an Denkkraft und Leidenschaft, an Vielseitigkeit und Gelehrsamkeit."

Ute Lein



KINDER- UND JUGEND-



Sommer, Sonne....Sommerfreizeit

Am 30.07.2017 war es mal wieder soweit! Es startete die Sommerfreizeit im Schullandheim Tonndorf in der Nähe des Stausees Hohenfelden. 21 Kinder und 6 Erwachsene fanden sich am Sonntagabend ein und bezogen das idyllisch gelegene Schullandheim. Es waren tolle Sommertage voller Aktionen, Spielen und Ausflügen ins Freibad Blankenhain und zum Stausee. Auch ging

es um ein Stück Bibelgeschichte. Die Geschichte des Propheten Daniels aus der wir alle lernen konnten, wie Mut, Vertrauen und der Glaube an Gott helfen kann, schwierige Situationen zu bewältigenden. Dies wurde spielerisch oder in Gruppenarbeiten umgesetzt. Es waren tolle Tage mit tollen Kindern und einem super Mitarbeiterteam. Dine Christ und Olaf Schnarr waren als Gemeindepädagogen an Bord sowie Karin Müller, Lydia Schnarr, Elisa Helbig und ich. Ich möchte hier auch Danke sagen für die schöne Zeit. Zum dritten Mal durfte ich eine Freizeit begleiten und miterleben, wie innerhalb von wenigen Tagen eine kleine Gemeinschaft entstand und wie gut die Zusammenarbeit mit Kindern funktionieren kann. Ob es hier um Spiele oder gemeinsame Aktivitäten ging oder auch um alltägliche Dinge wie gemeinsames Kochen, Abwasch- oder Tischdienst. Für mich ist es eine große Bereicherung von der ersten Freizeit an und ich merke jedes Mal, wie gut mir die Arbeit mit Kindern tut. Jedes einzelne Kind ist individuell und ich bin begeistert von den einzelnen Fähigkeiten, die so unterschiedlich sind und alle zusammen gefasst doch ein großes Ganzes ergeben. In diesem Sinne spreche ich sicher im Namen aller Mitwirkenden von einer unvergesslichen Zeit!

Christina Jacob

Los geht's . . .

... wieder mit der Christenlehre nach den Herbstferien am



Donnerstag, dem **19.10.17,** um 14.45 Uhr für die Klassen 1-4 und um 16.00 Uhr treffen sich die Teenies ab Klasse 5.

Konfirmandenunterricht ist wieder am 26. Oktober 2017. Weiterhin treffen sich die Konfi's vom 03.-05.11.2017 in Braunsdorf zum Konfirmandenwochenende. Dies ist Teil des Konfirmandenunterrichts.

Díana Christ

Zentrales Martinsfest



Am Freitag, dem 10. November 2017, findet um 17.00 Uhr unser zentrales Martinsfest in Pennewitz statt.

Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst mit Martinsspiel und Abschluss der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" in der Kirche in

3

Pennewitz, anschließend gibt es einen **Laternenumzug** und das traditionelle Hörnchenteilen.

Zum Familiengottesdienst können liebevoll gepackte Schuhkartons und Geldspenden mitgebracht werden. Bis zum 15.11. kann man diese auch bei mir, in der Christenlehre oder in den Sammelstellen (Ilmenau oder Großbreitenbach) abgeben.



Díana Christ

Christenlehre und Krippenspielproben in der Adventszeit



Am Donnerstag, dem 16.11.2017, wird um 16.00 Uhr im Pfarrhaus das Krippenspiel für die Christvesper am Heiligen Abend in Langewiesen vorgestellt und die Rollen werden verteilt, sowie die Probentermine bekannt gegeben. Wer mitspielen möchte, bitte unbedingt zu diesem Termin kommen!!!

Vom 23. 11. bis 21. 12. 2017 gibt

es jeden

Donnerstag für alle Kinder und Teenies in Langewiesen:

- um 15.00 Uhr eine adventliche Kinder- und Bastelstunde
- und um 16.30 Uhr die Krippenspielprobe.

Diana Christ und Team

Quiz zum Lutherjahr 2017

Wie lautet Luthers Zitat:

"Arbeiten im Lande ist besser, als ..."

A) in der Wüste zu beten, B) in den Krieg zu ziehen, C) Faulheit zu frönen oder D) Hartz IV zu bekommen Die Lösung findet ihr auf Seit 12.

RÜCKBLICK AUS DER GEMEINDE

"Das güldene ABC" - Ein musikalischer Hochgenuss mitten im Sommer in der Liebfrauenkirche zu Langewiesen

Der Landesjugendchor Thüringen unter der musikalischen Leitung von Nikolaus Müller und der junge Organist Sebastian Heindl bescherten Langewiesener Musikfreunden und ihren Gästen ein Konzert der Extraklasse. Zugunsten der Langewiesener Liebfrauenkirchen-Orgel und für die Arbeit des Landesjugendchores

Thüringen musizierte dieser gemeinsam mit dem 19-jährigen Ausnahmetalent und Organisten Sebastian Heidl Musik aus 4 Jahrhunderten. Die im August 2016 aufgenommene erste CD des Landesjugendchores, von der einige Werke erklangen, entdeckte und interpretierte wunderbare Werke eines kaum



bekannten Komponisten – Wilhelm Berger. Er war Hofkapellmeister in Meiningen von 1903 bis 1911. Preisträger des Internationalen Bachwettbewerbes 2016, mehrerer anderer Wettbewerbe und ehemaliger Thomaner ist Sebastian Heindl.

Der 119. Psalm ist eine Herausforderung - in seiner Länge, seiner Struktur und seinem Inhalt. Martin Luther spricht von der "kleinen Bibel" und auch Augustinus und Dietrich Bonhoeffer unterstreichen die Besonderheit des Psalms. In immer neuen Wendungen meditiert der Psalmist über die Thora - das Gesetz Gottes. Es ist ein Umkreisen dessen, was mit Worten nur unvollständig benannt werden kann. Dadurch hat es eine außerordentliche Nähe zur Musik. In den verschiedenen Zeitepochen haben sich Komponisten immer wieder sehr persönlich in ihrer jeweiligen musikalischen Sprache mit diesem Text auseinandergesetzt - und es ist aufregend, dieses heute zu hören. Im ersten Teil des Konzertes erklangen Werke aus 4 Jahrhunderten, die alle Worte dieses Psalms beinhalten. Der 2. Teil des Konzertes widmete sich Werken des Komponisten Wilhelm Berger.

Viel Beifall und ein beträchtliches Sümmchen (760 €) spendeten die vielen Zuschauer. Die Hälfte der Spende kommt der Orgel in der Liebfrauenkirche zu gute.

Susann Schlott

Gemeindefahrt ins Kloster Chorin



erwartungsvoll im Hotel Haus-Chorin an, in dem wir unsere Unterkunft gebucht hatten.

Mit viel Freude und Spannung besuchten wir um 16.00 Uhr ein außergewöhnliches Konzert "Junge Musiker begeistern – Lustwandeln mit Mozart,

Nachtmusik mit Gustav Mahler, im Rahmen des "Choriner Musiksommers e.V."

Etwa 100 junge Musikerinnen und Musiker wurden nach 1½ stündigen musikalischem "Ohrenschmaus" mit einem lang anhaltenden Applaus belohnt.



Eine 2-stündige Führung gab uns einen ausführlichen Einblick in die Entstehung des von 1927 bis 1934 erbauten und einen Vorgeschmack auf das noch im Bau befindliche neue Schiffshebewerk.

Unsere Konzertfahrt am 12. und 13. August 2017 führte nach Chorin. Pünktlich 7.30 Uhr fuhren 25 Gemeindemitglieder zu einem lang geplanten Konzert-Wochenende zum Kloster Chorin. Nach einer 7-stündigen Fahrt mit Zentgraf-Reisen kamen wir



Sonntagfrüh traten wir nach dem Frühstück unsere Heimreise an, die uns noch zu dem nahegelegenen Schiffshebewerk Niederfinow führte.



Nach schmackhaften Mittagessen traten wir die Rückfahrt an, wo wir um 20.00 Uhr wohlbehalten in Langewiesen ankamen.

Sigrid Seiler

Unsere Kirche beim Langewiesener Partnerschaftsjubiläum

Fast so voll wie am Heiligen Abend war unsere Liebfrauenkirche, als am Freitag, dem 25. August, der tschechische Mädchenchor "Jitro" auftrat. Die jungen Sängerinnen begeisterten die Besucher, unter denen auch viele Gäste aus den vier Partnerkommunen waren, so sehr, dass sie zu mehreren Zugaben aufgefordert wurden. Als sie zum Schluss noch französische, polnische und deutsche Volkslieder vortrugen, wurde im Kirchenschiff kräftig mitgesungen.

Als Kirchengemeinde sind wir nicht nur für die wunderschöne, von der Stadt Langewiesen organisierte Veranstaltung dankbar, sondern auch dafür, dass wir die von den Besuchern am Ausgang gespendeten reichlich 600 Euro vollständig für die Orgelsanierung verwenden dürfen.



Für den folgenden Sonntag war der Festgottesdienst als ein weiterer Höhepunkt des Partnerschaftsjubiläums in das umfangreiche und sehr gut vorbereitete Programm aufgenommen worden.

In seiner Predigt würdigte Pfarrer Dr. Udo Huß die 25-jährige freundschaftliche Zusammenarbeit der kommunalen Gemeinden Schöffengrund, Chauray, Kleczew, Québec und Langewiesen.

Um dem Gottesdienst einen würdigen Rahmen zu geben,

wurde unser kleiner Kirchenchor durch Mitglieder des Langewiesener Volkschore "Concordia" und von Sängern der Gruppe "Matrjoschka" unter der Leitung von Swetlana Makuschkina unterstützt. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Eberhard Leim

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Einladung zum Gottesdienst nach Gehren

Unsere Kirchgemeinde ist von Pfarrer Dr. Huß zum Gottesdienst am 18. Sonntag nach Trinitatis, dem 15. Oktober 2017, 9. 30 Uhr nach Gehren eingeladen. Der Gottesdienst findet in der Stadtkirche zu Gehren statt. Alle Gottesdienstteilnehmer aus unserer Gemeinde, ob mit oder ohne Auto, treffen sich 9.10 Uhr vor dem Pfarrhaus in Langewiesen.

Siegmar Kerkau

Chorkonzert mit dem Kammerchor Bottrop

Nachdem wir in diesem Jahr schon den Landesjugendchor Thüringen und den Mädchenchor "Jitro" aus Königgrätz/Tschechien in unserer Liebfrauenkirche zu Gast hatten, dürfen wir uns auf den Kammerchor Bottrop unter Leitung des Dirigenten und Organisten Friedrich Storfinger freuen. Das Konzert findet am **Sonntag, dem 29.10.2017, um 15.00 Uhr** in unserer Liebfrauenkirche statt.

Es erklingen Chorwerke von

- Felix Mendelssohn Bartholdy
- Johann Sebastian Bach
- Siegfried Reda
- Aaron Copland und
- Max Reger.

Im Mittelteil wird auf unseren Wunsch Herr Storfinger die 1. Orgelsonate f-moll von Felix

Mendelssohn Bartholdy spielen. Herr Storfinger hatte diese Orgelsonate am 7. Mai 2016 im Rahmen des Konzertes mit dem Vokalensemble Cantus Quintus auf unserer Schulzeorgel gespielt und alle Zuhörer waren begeistert.

Wir dürfen uns alle auf einen musikalischen Hochgenuss freuen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Am Ausgang wird für die Reinigung und Reparatur unserer Orgel gesammelt.

Siegmar Kerkau

Reformationstag - 31.10.2017 - in Arnstadt

Eine herzliche Einladung – kommen Sie am Reformationstag mit nach Arnstadt! Unter dem Motto "Bleibt alles anders" feiert der Kirchenkreis am Reformationstag ein zentrales Fest in Arnstadt.



Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr gibt es in der Bachkirche, Liebfrauenkirche, Pfarrhof und Oberkirche ein buntes Programm für Jung und Alt. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Einladung zum Kreiskirchentag. außerdem:

- Kirchenführungen, Musik und weitere parallele Angebote
- Raum für Seelsorge und Gebet
- Leckeres von Grill und Pfanne, frisch gebackener Kuchen, kalte und warme Getränke und anderes mehr.

Wer eine Mitfahrmöglichkeit sucht, melde sich bitte bei Frau Kemter im Pfarrhaus.

Eva-María Mínz

Andacht zum Buß- und Bettag

Am 22. November 2017 feiern die evangelischen Christen den Buß- und Bettag. Wir möchten diesen Feiertag im Rahmen des Seniorenkreises als Gemeindenachmittag begehen. Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich ein. Um 15.00 Uhr treffen wir uns im Gemeindesaal zu einer Andacht mit Pfarrer Huß. Anschließend gibt es bei Kaffee und Kuchen genügend Zeit für interessante Gespräche.

Das Team Seniorenkreis

Andacht zum Ewigkeitssonntag in der Peterskirche

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist nach evangelischem Verständnis zugleich Totensonntag und Ewigkeitssonntag. Er ist ein Stück gemeindlicher Trauer- und Abschiedskultur. Aber

der Gottesdienst ist mehr als ein Trennungsritual. Er ist zugleich Feier einer Hoffnung, die über den Tod hinausträgt.

Deshalb laden wir ganz herzlich am Sonntag, dem **26. November 2017,** zum **Gottesdienst**

mit Abendmahl um 9.30 Uhr in die

Liebfrauenkirche ein. In diesem Gottesdienst wird der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres gedacht. Wir lesen ihre Namen und zünden Kerzen für sie an. Weiterhin sind Sie ganz herzlich eingeladen um 14.00 Uhr zur Andacht in die Peterskirche auf den Friedhof.

Adventsbasteln



Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Adventsbasteln geben in der Woche vor dem 1. Advent. Der genaue Tag wird noch bekanntgegeben. Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten oder schauen auf der Internetseite der Kirchgemeinde nach.

Getroffen wird sich im Gemeindesaal ab 19.00

Uhr und eingeladen ist **jeder**, der gern bastelt. Wir wollen Weihnachtsdekoration basteln: Gestecke, Sterne, mit Holz und mit Lichterketten und mehr....

Wer kann Reisig mitbringen? Es wird ein Materialbeitrag in Höhe von 7,00 Euro erbeten. Wir bitten um Anmeldung, um genügend Bastelmaterial bereitstellen zu können.

Annett Eger, Pamela Koch u. Díana Christ

INFORMATIONEN

Aus diesem Leben gegangen

Am 14. August 2017 ist unser langjähriges GKR-Mitglied, der Malermeister Manfred Schlott, nach schwerer Krankheit verstorben. In einen Trauergottesdienst haben wir am 19. August seiner gedacht. Wir haben uns daran erinnert, wie er sich als Nachfolger Jesu in unserer Gemeinde zum Segen für viele eingebracht hat. 36 Jahre war er Mitglied des Gemeindekirchenrates, erwarb sich Verdienste als Verbindungsglied zu unseren Partnergemeinden und als Mitglied des Bauausschusses.

Seine immer tätigen Hände ruhen nun, er ist uns voran gegangen in die himmlische Heimat. Wir danken Gott, dass wir ihn haben durften, dass er seine Fähigkeiten in den Dienst am Bau des Reiches Gottes in unserer Gemeinde gestellt hat. Die hell und freundlich ausgemalte Liebfrauenkirche wird uns immer an Manfred Schlott erinnern.

Gott segne sein Tun an uns allen.

In Dankbarkeit die Kirchgemeinde Langewiesen Der Gemeindekirchenrat

Kirchgeldzahlung

Die Kirchgemeinde bitte Sie, die nächste Kirchgeldzahlung **am 01.11.2017** in der Zeit von **14.00 – 17.30 Uhr** bei Frau Kemter im Pfarrhaus wahrzunehmen. Wir bedanken uns schon recht herzlich im Voraus.

Kirchgemeinderat

Lösung zum Quiz

A) Arbeiten im Lande ist besser als in der Wüste zu beten.

TAUFEN - HOCHZEITEN - BESTATTUNGEN

Bestattet wurde:

14.08.2017 Schlott, Manfred Langewiesen 77 Jahre

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Kinder- Jugendtermine

KonfiUnterricht	Do	17:30	Langewiesen, Pfarrhaus 26.10.2017
Krabbelgruppe	Di	09:30	Langewiesen, Pfarrhaus
Christenlehre	Do	14:45	Langewiesen, 1. bis 4. Klasse ab 19.10.2017
Teenie-Treff	Do	16:00	Langewiesen, ab 4. Klasse, ab 19.10.2017

Seniorenkreise

Langewiesen	Mi	04.10.2017	15:00
Langewiesen	Mi	18.10.2017	15:00
Langewiesen	Mi	01.11.2017	14:30
Langewiesen	Mi	22.11.2017	15:00 Andacht
			Gemeindesaal

Weitere Gemeindeveranstaltungen

Bibelgesprächskreis	Do	19:30	Langewiesen
Chorprobe	Mi		Langewiesen

KONTAKTE

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Langewiesen im Pfarrbereich Gehren

Adresse: Hauptstraße 42, 98704 Langewiesen Telefon: 03677-814471 // Fax: 03677-800144

Internet: www.kirche-langewiesen.de

E-Mail: pfarrhaus@kirche-langewiesen.de

Geschäftsführender GKR-Vors. Siegmar Kerkau

Ilmenauer Str. 11, 98704 Langewiesen

Tel. 03677/20 04 53

Pfarrer Dr. Udo Huß

Sprechz.: jeder 2. Do im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr,

Pfarrhaus Langewiesen

Adresse: Untere Marktstraße 7, 98708 Gehren Telefon: 036783-81100 // Fax: 036783-70499 E-Mail: gehren@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Gemeindesekretärin und Kirchrechnungsführerin Christel Kemter

Sprechz.: Di 15.00 bis 18.00 Uhr, Do 10.00 bis 12.00 Uhr

E-Mail: kirchrechnung@kirche-langewiesen.de

Gemeindepädagogin Diana Christ

Adresse: Rennsteigstraße 35, 98701 Neustadt am Rennsteig

E-Mail: gemeindepaedagogin@kirche-langewiesen.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Kirchgemeinde Langewiesen IBAN: DE19 8405 1010 1270 0014 57

BIC: HELADEF1ILK

Impressum:

Verantwortlich: Torsten Werner, Dr. Udo Huß, Siegmar Kerkau, Eberhard

& Ute Lein, Eva-Maria Minz, Ursula Voigt

Redaktions-Email: gemeindebrief@kirche-langewiesen.de

Nächste Redaktionssitzung: 14. November 2017, 18:00 Uhr Redaktionsschluss: 24. November 2017 18:00 Uhr

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER 2017

Monatsspruch:

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Lukas 15,10

Sa, 30.09.	13:00	Andacht zum Erntedank	Liebfrauenkirche
So, 01.10. Erntedank	09:30	Erntedankgottesdienst	Liebfrauenkirche
So, 08.10. 17. So nach Trinitatis	09:30	Gottesdienst+Abendmahl	Liebfrauenkirche
So, 15.10. 18. So nach Trinitatis	09:30	Gottesdienst	Kirche Gehren
So, 22.10. 19. So nach Trinitatis	09:30	Gottesdienst	Liebfrauenkirche
So, 29.10. 20. So nach Trinitatis	15:00	kein Gottesdienst Chorkonzert	Liebfrauenkirche
Di, 31.10.	10:00- 16:00	Reformationstag	Arnstadt

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER 2017

Monatsspruch:

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.

Ezechiel 37,27

Sa, 05.11. 21. So nach Trinitatis	09:30	Gottesdienst	Liebfrauenkirche
So, 12.11. Drittl. So des Kirchenjahres	09:30	Gottesdienst + Abendmahl	Liebfrauenkirche
So, 19.11. Vorl. So des Kirchenjahres	09:30 14:00	Gottesdienst Andacht Volkstrauertag	Liebfrauenkirche Peterskirche
Mi, 22.11. Buß- und Bettag	15:00	Andacht	Gemeindesaal
So, 26.11. Ewigkeits- sonntag	09:30 14:00	Gottesdienst+Abendmahl Andacht	Liebfrauenkirche Peterskirche

Reformations jubiläum 31.10.2017 IN ARNSTADT

10.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung Bachkirche

11.00 Uhr Zeitkapsel-Projekt Oberkirche
Ein Projekt für unsere Nachfahren! Wir versenken eine Kapsel
mit Unterlagen, Fotos und Berichten aus unseren Gemeinden im
Kirchenkreis. Die Kapsel ist zu öffnen am 31.10.2117.

11.00 Uhr Kinder und Teeny – Programm Zelt an der Oberkirche

11.30 Uhr Markt der Möglichkeiten Oberkirche

12.00 Uhr Podiumsdiskussion Bachkirche "Bleibt alles anders"

Was mich heute an Glauben und Kirche überzeugt und was sich für morgen ändern muss!

mit:

Prof. Karlheinz Brandenburg, Klaus Held, Sven Kleingünter und Regionalbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt

13.15 Uhr Psalmensingen leicht gemacht Liebfrauenkirche mit Kreiskantor Jörg Reddin

13.15 Uhr Lieder zum Mitsingen Bachkirche Evergreens und aktuelle Hits mit der Band der Ev. Jugend

14.30 Uhr Abschlussgottesdienst Bachkirche

Anschließend Posaunenkonzert auf dem Markt

